



BERATUNGSSTELLE

Können Pferde zwischen unterschiedlichen Futtermengen unterscheiden?

Neue, aus der Forschung hervorgegangene Kenntnisse zur Wahrnehmung von Pferden ermöglichen es uns, unsere Beziehung zum Pferd zu verbessern und besser zu verstehen, wie es seine Umwelt wahrnimmt und warum es sich dementsprechend auch verhält. Studien, welche untersucht haben, ob Pferde die Fähigkeit haben, zwischen unterschiedlichen Futtermengen unterscheiden zu können, haben zu umstrittenen Ergebnissen geführt.

Mengen unterscheiden... wozu ist das in freier Wildbahn nützlich?

Zählen können, ist für das Überleben in freier Wildbahn sehr wichtig. Mehrere Tierarten sind dazu in der Lage. Für ein Beutetier ist es beispielsweise lebenswichtig, sich der zahlenmässig grössten Herde anzuschliessen, um sein Überleben im Falle eines Angriffs durch ein Raubtier zu sichern. Für Pferde bedeutet eine grössere Herde, die Anzahl von lästigen Fliegen pro Pferd zu verringern.

Wie herausfinden, ob das Pferd über diese Fähigkeit verfügt?

Die Wissenschaft bietet verschiedene Mittel und Wege, um herauszufinden, ob ein Pferd diese Fähigkeit besitzt, und je nach verwendeter Forschungsmethode können unterschiedliche Ergebnisse erzielt werden. Daher sollte man beim Lesen von Studienergebnissen immer einen kritischen Blick behalten.

Im Rahmen einer Studie kann zum Beispiel in einer ersten Phase getestet werden, ob diese Fähigkeiten bei Pferden angeboren sind. Dies würde bedeuten, dass es einem Pferd spontan, ohne vorheriges Üben, gelingt, zwei unterschiedliche Futtermengen zu unterscheiden und somit die Aufgabe zu lösen. Um dies zu ergründen, kann man mehreren Pferden zwei Eimer mit je einer unterschiedlichen Anzahl von Äpfeln hinstellen und dann beobachten, ob sie jeweils den Eimer mit der grössten Anzahl an Äpfeln wählen. Die Ergebnisse der Studien, welche diese Art von Tests durchgeführt haben, sind widersprüchlich.

In einer zweiten Phase kann geprüft werden, ob Pferde mit Hilfe eines Trainings in der Lage sind, zu lernen, zwischen zwei verschiedenen Futtermengen zu unterscheiden. Unterschiedliche Mengen können mit unterschiedlichen Belohnungen verknüpft werden. So haben die Pferde in einer Studie dank einer Futterbelohnung für die richtige Wahl gelernt, zwischen zwei Einheiten,

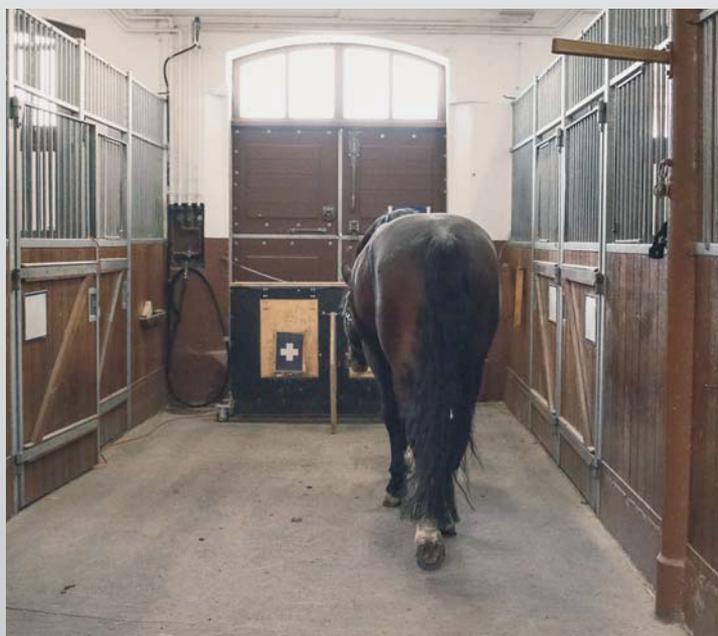


Foto 3: Hengst in der Testphase; Holzkiste mit zwei Klapptüren, auf denen zwei unterschiedliche Symbole angebracht wurden.

Photo 3 : Etalon en phase de test; boîte en bois comprenant deux ouvertures à battants, sur lesquels 2 symboles étaient fixés. (Agroscope SNG / M. Roig-Pons)



Foto 4: Die Hengste haben gelernt, zwischen zwei willkürlich auf den Klapptüren angebrachten Symbolen (schwarzes Kreuz auf weissem Hintergrund und weisses Kreuz auf schwarzem Hintergrund) zu unterscheiden. Photo 4 : Les étalons ont appris à différencier deux symboles (croix noire sur fond blanc et croix blanche sur fond noir) fixés de manière aléatoire des battants en bois. (Agroscope SNG / M. Roig-Pons)

die je mit unterschiedlichen Symbolen gekennzeichnet waren, zu unterscheiden. In einer anderen Studie haben sie zudem gelernt, einer numerischen Regel zu folgen und haben sich immer langsamer auf einen bekannten Eimer mit einer kleineren Futterbelohnung hinbewegt. Die Mengen an Futterbelohnung (Karottenstückchen) wurden in Eimer gelegt, zu denen die Pferde hingehen mussten und wurden im Laufe der Versuche gemäss folgender Mengenangaben verringert: 14-7-3-1 und 0 Karottenstückchen.

Am Gestüt durchgeführte Studie

Da bislang erst wenig Studien zu diesem Thema durchgeführt wurden und deren Ergebnisse grossteils umstritten waren, wurde nun am Schweizer Nationalgestüt von Agroscope eine Studie realisiert, um herauszufinden, ob Pferde wirklich die Fähigkeit erlernen können, zwischen verschiedenen Mengen zu unterscheiden. Zu diesem Zweck durchliefen zwölf Freiberghengste einen Lerntest, währenddessen sie lernen mussten, zwischen zwei Symbolen zu unterscheiden, die jeweils für eine Belohnung in Form einer unterschiedlichen Futtermenge standen. Während einer ersten Phase wurden die Pferde an die Versuchsanordnung gewöhnt, die aus einer am Ende einer Stallgasse aufgestellten Holzkiste mit zwei automatischen Klapptüren bestand. Die Pferde mussten nun lernen, die

Türen aufzustossen, um an das Futter zu gelangen. In einer zweiten Phase wurden zwei Symbole (schwarzes Kreuz auf weissem Hintergrund und weisses Kreuz auf schwarzem Hintergrund) willkürlich auf diesen Türen angebracht. Diese beiden Symbole standen jeweils für eine kleinere und eine grössere Futtermenge (2 g bzw. 15 g Kraftfutter). Eine Lerneinheit bestand jeweils aus 20 Wiederholungen pro Pferd und Tag. Der Lerneffekt wurde als erreicht angesehen, wenn die Pferde sechs richtige Versuche infolge gemacht hatten.

Ergebnisse und Schlussfolgerung dieser Studie

Die Ergebnisse zeigen zunächst, dass es allen an dieser Studie teilnehmenden Hengsten gelungen ist, zwischen zwei Futtermengen zu unterscheiden und das richtige Symbol zu wählen, welches eine grössere Futtermenge versprach. Dafür haben sie durchschnittlich 125 Versuche, also sechs Trainingstage, gebraucht. Diese Studie belegt, dass Pferde in der Lage sind, zwischen zwei Signalen, die auf zwei unterschiedliche Futtermengen hinweisen, unterscheiden zu lernen. Eine grössere Futtermenge wirkt somit beim Lernen als stärkere Motivation.

Sabrina Briefer Freymond
Agroscope, Schweizer Nationalgestüt, SNG